

Hamburg, 11.Februar 2026

[REDACTED]-Petition zur Selbstständigkeit von Lehrkräften – Unterstützung aus der Konzert- und Veranstaltungswirtschaft

Sehr [REDACTED]

der Deutsche Bundestag hat die vom [REDACTED] eingereichte Petition 174929 zur Gesetzesinitiative zur Sicherung der Selbstständigkeit von Lehrkräften und Soloselbstständigen im Bildungs- und Kulturbereich beraten und an Ihr Haus überwiesen. Dies begrüßen wir, denn wir unterstützen die Position des [REDACTED] ausdrücklich.

In unserer stark verwobenen Kulturbranche arbeiten die Veranstaltenden und viele weitere nichtkünstlerische Gewerke mit den Tonkünstlern symbiotisch zusammen – ohne das eine ist das andere nicht denkbar. Dem entsprechend müssen auch bei der anstehenden Reform des Statusfeststellungsverfahrens und der sozialversicherungsrechtlichen Definition von Selbstständigkeit jene Selbständigen berücksichtigt werden, die die Aufführung der künstlerischen oder musikpädagogischen Arbeiten ermöglichen.

Diese Selbständigen in Produktion, Technik, Tourmanagement oder Veranstaltungslogistik sind integraler Bestandteil der kultureller Wertschöpfungskette und tragen dabei ein eigenes unternehmerisches Risiko. Wie die jüngste Studie Ihres Hauses belegt, verdienen sie einträglich und sichern sich selbst ab, zumal sie nicht der KSK unterliegen können. In ihrer projektbezogenen Arbeit für unterschiedliche Auftraggeber der Branche weisen sie hochspezialisierte Expertise aus und sichern die Umsetzung von Kulturproduktionen.

Wir sind deshalb davon überzeugt, dass eine tragfähige Reform die gesamte Breite der Kultur inklusive des Aufführungsbetriebs in den Blick nehmen und Rechtssicherheit für alle Kolleginnen und Kollegen unserer Branche gewährleisten muss.

Für einen vertiefenden Austausch zu diesem Thema würden wir Ihnen gerne zur Verfügung stehen.

Mit freundlichen Grüßen

